

Handels-Akademie

Rehranstalt für mercantile, industrielle, linguistische und realwissenschaftliche Fortbildung im Mittelpunkt der Stadt in Dresden, Schloßstraße 23.

Unterricht beginnt wiederum neue Kurse in allen Fächern in einzelnen, auswählbaren Vorkursen, namentlich in

Buchführung (einf. u. dopp. Ital.), **Rechnen**, **Schön schreiben**, techn. u. Freihand, **Zeichnen**, **Geometrie**, **Geografie**, **Geschichte**, **Deutsch** (Gram., Stil, Orthografie), **Rorrespondenz**, **Wechsellehre**, **Englisch**, **Französisch**, **Italienisch**, **Spanisch** etc.

in großen Klassen, kleinen Zirkeln und Solokunden.

Ausbildung für das Einzel-Handelsgewerbe, für Post-, Telegraphen- und Bureau-Dienst aller Art; Vorbereitung und Nachhilfe für Bau- und sonstige Fachschulen.

Die Akademie dient als Privatunterrichten vollkommen auf eigenen Füßen, wird von keiner Behörde unterstützt oder irgend- wie protegiert, denn die Billigkeit und ihre Lehre muß frei sein; sie wurde daher auch bisher nachweisbar von 1450 Schülern und Schülerinnen besucht, denen ausgezeichnete Lehrkräfte und drei große lustige und gesunde Rekreationsplätze zur Verfügung gestellt wurden.

Anmeldungen haben zu erfolgen beim
Direktor Klemich.
Schloßstraße Nr. 23, II. in Dresden.

Das größte Lager von
Damenbombays
(Holzspan-Hüte)
beinhaltet sich im
Chaisenhaus am Altmarkt.

Da'selbst kauft man
das Stück für 5 Mkr.
1 Dutzend für 25 Mkr.
50 Stück für 3 Mkr.
100 Stück für 5 Mkr.

Feinste Qualität. GROSSE SORTEN.

Obstverpachtung.

Montag, am 27. dieses Monats,

Vormittags 11 Uhr
soll in dem Gasthof zum Schwan in Oschah die diesjährige Nutzung von den Äpfeln und Birnenbäumen an der 1. und 2. Abteilung der Dresden-Verlängerung Chaussee, 7. Abteilung der Grimma-Tschaker Chaussee, 1. und 2. Abteilung der Rossen-Dübener Chaussee,

Dienstag, am 28. dieses Monats,

Vormittags 11 Uhr
in der Meier'schen Restauration zu Würzen die Nutzung von den Äpfeln und Birnenbäumen an der 3. Abteilung der Grimma-Würzener Chaussee, an die Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung verpachtet werden.
Grimma, am 17. Juli 1874.

Königl. Bauverwalterei.
H. Schmidt.

Grosser Ausverkauf von Schuhwaren!
Ein großes Lager sowie auswärtsiges Publikum mache ich auf die Fortsetzung des Ausverkaufs meiner sämtlichen Schuhwaren, bestehend in Herren-, Damen- u. Kinderstiefeln, Hausschuhen in Zeug u. Leder, aufmerksam. Als besonders billig und gut empfehle ich noch 80 Paar Mädchenstiefeln in Zeug und Leder, mit und ohne Gummi, von 20 Mkr. an. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. G. Sedel, Poststr. 42, G. Sedel, Gammelerstr.

Special-Geschäft für Kaffee und Zucker.

25 diverse Sorten Kaffee von 90-105 Pf. pro Pfund, Africanischer Mocca (Cayengo) 115 Pf. pro Pfund.
Zum Einmachen der Früchte:
Echt indischer Compuzucker, 65 Pf. pro Pfd.,
H. Stassfurter Raffinade in Broden von ca. 20 Pfd., 4 50 Pf. pro Pfd.,
H. Stassfurter gemahlene Raffinade, 52 Pf. pro Pfd.

A. O. Krafft, Victoriastrasse 24.

Goldwaren

Schneidestrasse 20, I. Et. Goldwaren Schneidestrasse 20, I. Et.
empfehle ich ganz soliden Preis durch Erparung der Fabrik- mittle. Trauringe aus 14 Kar. Gold von 4 Tlhr. an, goldne gutgehende Damenuhren unter Garantie von 13 1/2 Tlhr. an. Alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen werden billigst gef. Diese Bedienung versichert. Guth, Goldschmied, Schneidestrasse 20, I.

Wagen-Auction.

Donnerstag, den 23. Juli, Vormittags 10 Uhr, sollen in den
Güterböden zur Schmelzmühle,
kl. Packhofstr. 6a
1 grün ausgeschlagener Landauer, 1 grau ausgeschlagener desgl., 2 feine neuhalbverdeckte grün ausgeschlagene Wagen meistbietend öffentlich versteigert werden.

Carl Heischmann, Auctionator.
Heinrichstr. Nr. 10. **Serd. Große,** Heinrichstr. Nr. 10.

empfehle ich in großer Auswahl selbstgefertigte

Koffer, Taschen,

Portemonnaies, Hosenträger,

von 1 Mkr. an, in Samml. von 4 Mkr. an,
Damentaschen,

mit Wiener Broncebägel von 1 1/2 Mkr. an bis zu den feinsten,
Plaidriemen, Cigarren-Etuis,

Peitschen etc.
Bestellungen und Reparaturen werden schnell und billig a. besorgt.

10 Heinrichstrasse 10.

Den geehrten Bewohnern von Dresden und Umgegend erlaube ich mir hierdurch anzuzeigen, daß ich mich hier Ammonstr. Nr. 42 ab

Tapezier und Decorateur
niederzulassen habe und empfehle mich bei vorkommendem Bedarf unter Zusicherung reeller Bedienung u. möglichst billiger Preise.
Dresden, den 22. Juli 1874. **Eduard Kunze.**

Königlich sächsische Staatseisenbahnen.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der Maschinenarbeit an ungefähr
4500 Stück (Sommer-) Dienstmützen,
und
300 Stück Pelzmützen

für **Staatseisenbahnbeamte**, soll im Wege der Submission, jedoch unter Vorbehalt der Auswahl unter den Submittenten, vergeben werden.

Das nötige Tuch wird von der Wirtschaftshauptverwaltung (Dresden, Köhler'scher Bahnhof, 2. Etage) geliefert werden. (Ebenfalls kann Tuch für Probearbeit zum Selbstkostenpreis und Abschrift der Lieferungsbedingungen während der gewöhnlichen Dienststunden in Empfang genommen werden.)

Musterarbeit wird bei der Wirtschaftshauptverwaltung in Dresden und beim Nebendepot in Chemnitz vorgelegt.

Cautionfähige Maschinenmacher wollen ihre detaillierten Offerten nebst Probenstücke
bis zum 30. Juli dieses Jahres

unter der äußeren Bezeichnung
„**Offerte auf Lieferung von Uniformmützen**“
bei der unterzeichneten königlichen Generaldirection portofrei und versiegelt einreichen.

Dresden, am 15. Juli 1874.

Königliche Generaldirection der Sächsischen Staatseisenbahnen.
von **Tschirschky.**

Königl. Sächs. Staatseisenbahnen.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von Schneiderarbeit für Dienstbefehlungs- sache der Staatseisenbahnbeamten soll im Wege der Submission an Schneider in den Städten Dresden, Leipzig, Chemnitz, Reichenbach, Plauen i. V., Döbeln und Völsau, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Submittenten, vergeben werden.

Selbstständige Schneider, welche an der Submission sich betheiligen wollen und in der Lage sind, 800 Thaler Caution zu stellen, werden aufgefordert,
bis zum 30. Juli d. J.

schriftlich unter Beibringung der nötigen Nachweise über ihre Leistungsfähigkeit bei der Wirtschaftshauptverwaltung in Dresden (Köhm. Bahnhof) sich zu melden, woraus ihnen nähere Mittheilung zugehen wird.

Dresden, am 15. Juli 1874.

Königliche Generaldirection der Sächs. Staatseisenbahnen.
von **Tschirschky.**

Neue Wellenleitungen,

sauber gedreht, von 50-80 Mm. Diameter, 16 Fuß lang, offeriren

mit 8 Tlhr. pro Centner ab hier
Gebrüder Schweitzer,
Berlin O., Alexanderstrasse 25.

Tanz-Salon-Verpachtung.

Donnerstag den 30. Juli soll der der Schöpfungsgesellschaft zu Copitz gehörige **Tanzsalon** auf die Dauer des diesjährigen Schießens unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen auf das Meistgebot, jedoch mit Auswahl der Vicarianten, verpachtet werden.

Abthlunge wollen sich am genannten Tage Nachmittags 3 Uhr im **Copitzer** zu Copitz einfinden, dabeist ihre Gebote eröffnen und des Weiteren zu gewärtigen.

Für die Schöpfungsgesellschaft.
M. Agner, Vorstand.

Grundstücks-Verkauf in Bad Olfers.

Ein in der herrlichsten Lage des Bad Olfers gelegenes Grundstück, welches sich zur Anlage einer herrschaftlichen Villa ganz besonders eignet, ist unter vortheilhaften Bedingungen sofort zu verkaufen. Dasselbe enthält 201 Cu.-M. Flächenraum, ist schön, in unmittelbarer Nähe der Königl. Gärtnerlei, des Curparks, der Bäderanlagen, Solgärten, sowie des Mittelgutes gelegen; es bietet die vollständige Aussicht auf drei der reizendsten Thalgruppen und wird durch die in Aussicht stehende Anlage der Hochhäuser noch bedeutend werthvoller. Die samt anscheinende Zeichnung des Terrains läßt die herrlichsten Park- und Terrassen-Anlagen mit ganz geringen Opfern zur Ausführung bringen; und würde sich dieses Grundstück zu einem reichenden Sommeraufenthaltsort sowie auch festen Wohnsitz ganz vorzüglich eignen.

Der Unterzeichnete ist gern bereit, darauf bezügliche Anfragen oder Kaufanerbietungen im Auftrag des Verpächters entgegenzunehmen.

Wahlhausen bei Borsdorf (Königreich Sachsen).
Gastwirth **Moritz Porst.**

Dem Frauenverband u. Jedermann

empfehlen meine Fleisch- und Wurstwaren, Butter, feinsten Schmirzgeräthe, Berings ausgezeichnete Starkeffeln, Citronen und grüne Gemüse zu billigen Preisen.
Louise Knuth & Comp.
Schreibergasse 17.

Bekanntmachung, die Militärleistungen in Friedenszeiten betreffend.

Da es den Einsicht hat, als ob in den Kreisen der landwirthschaftlichen Bevölkerung Sachsens die Leistungen, welche von Seiten der Ortsbewohner dem Militär in Friedenszeiten bei Übungen oder in Cantonnements zu gewähren sind, und die von Seiten der Militärbehörde erlassenen bezüglichen Vorschriften nicht allgemein bekannt seien, so wird nachstehend eine darauf bezügliche Belehrung veröffentlicht.

Dresden, im Juli 1874.
Landesculturath für das Königreich Sachsen.
Der Vorsitzende. **V. Metzsch.**
Der Generalsecretär. **V. Langsdorff.**

Bei den Militärleistungen in Friedenszeiten ist Folgendes zu beobachten.

I. Im Allgemeinen.

1. Für alle Militärleistungen im Frieden ist zu empfehlen, daß dieselben stets von den Gemeindevorstellungen vermittelt werden, d. h. daß sie die militärischen Anordnungen in Empfang nehmen, die Leistungen vertheilen und die Verbuchung mit der Militärbehörde für die Gesamtleistung besorgen.

2. Besuchs späterer im Nothfalle anzufordern Erörterungen ist Nichts ohne Cultung zu gewähren.

II. Im Besonderen.

A. Bei einer marschirenden Truppe.

Ueber die einer marschirenden Truppe zu gewährenden Leistungen werden Marschrouten mit genauer Specialisirung namentlich bezüglich der Verpflegung, ob mit oder ohne Brod, ob leichte oder schwere Rationen mit genauer Bestimmung der Anzahl der Mannschaften und Pferde aufgestellt. Die Leistungen bestehen in

1. Quartier (Obdach, Gelegenheit zum Kochen, Lagerstreb) gegen Entschädigung nach den Erbsätzen des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1868, §. 2, auf dem Lande Veronalverloß für die Mannschaft 3/4 des Wt., Stallverloß für Dienstpferd 2/3 Wt.

2. **Marschverpflegung** 1/2 Pfund (250 Gramm) Fleisch, Zugemüse und Salz für Mittag und Abend, ferner Brod bis zu 933 Gramm (1 Pfund 26 Loth), 5 Groschen werden für die ganze, 3 Gr. 7 Pf. für die Verpflegung ohne Brod gewährt.

3. **Marschrationen** nach genauen Vorschriften, als
a) schwer, 5250 Gramm Hafer = 12 Liter, 1500 Gramm Weiz, 1750 Gr. Stroh;
b) mittlere, 4900 Gramm Hafer = 11 1/2 Liter, 1500 Gramm Weiz, 1750 Gr. Stroh;
c) leichte, 4500 Gramm Hafer = 10,3 Liter, 1500 Gramm Weiz, 1750 Gr. Stroh.

Marschrationen werden nach den Martinpreisen des nächsten Markttages oder currenten Preisen entschädigt.

B. Bei einer cantonnirenden Truppe.

Für dieselbe ist gleichfalls ein Tableau mit Bestimmung dessen, was geleistet werden soll, aufzustellen.

1. Das Quartier ist wie oben.
2. **Mittagskost** soll sich der Soldat in der Regel im Cantonnement wie in der Garnison selbst schaffen. Es ist jedoch unter Mitwirkung der Civilbehörde zulässig, dem Quartierwirth die Verpflegung nach besonderer Genehmigung zu verpflichten. - Sonach ist bei Cantonnementsstruppen eine **Verpflichtung zur Verpflegung** nicht vorhanden.

Im Fall der vereinbarten Bewehrung ist es eine ordentliche angemessene Mittagskost und je nach der Vereinbarung mit Brod, 1 1/2 Pfd., 150 Gramm Brod.

Entschädigung besteht in dem Lohnungstheil, Verpflegungszuschuß und beziehentlich Brodgeld der Mannschaften.

3. Rationen, welche in der Regel von den Wagonen geliefert werden, wie oben.

Entlich die

anfangend, so hat sie in der Regel auf 24 Stunden sich zu erstrecken. Es wird entschädigt für einen einspännigen Karren oder Wagen mit Pferd 11 Mkr. 3 Pf., sonst pro Pferd und Meile 7 Mkr. 5 Pf. Bei Bespannung mit Ochsen 3 Oaken gleichwertigen 2 Pferden, Wagen werden nicht besonders vergütet. Die Reiten werden gerechnet vom Bestimmungsorte bis zum Entlassungsorte. Unbenutzt gebliebener Wagon ist für jeden Tag, auch bei Entlassung vor Nacht, mit 1 1/2 Meile, und beunpfer mit einem Mindestbetrag von 3 Meilen zu entschädigen.

Knochen-Mehl

gegen ein hohes, sich läßlich steigendes Einkommen wird für eine Filiale in Annaberg ein mit den dortigen Verhältnissen bekannter

und mit der Posamentierwaren-Branchen gründlich vertrauter **Vertreter** gesucht, der im Stande ist, ein Geschäft selbstständig und kaufmännisch zu leiten.

Beste Referenzen werden verlangt und strengste Discretion zugesichert. Franco-Offerten unter Nr. 13205 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein und Vogler in Berlin S. W. Leipzigerstrasse 46 erbeten.

Wagen!

neu, hochlegant sowie einfach, Halb- u. Doppelhacken in genügender Anzahl, auch verschiedene, theils mehr, theils weniger gebrauchte Wagen empfiehlt sich reichhaltig

E. Sparmann, Wagenbauer,
25 Forstplatz 25.

Theilnehmer-Gesuch.

Ein solid, reicheres, auf rentablen Fabrikgeschäft sucht zur Erweiterung einen **willen Theilnehmer** mit einem Capital von circa 20 Tlhr., welche auf Wunsch bei bester Gelegenheit festgestellt werden. Beste Referenzen geben unter Adresse E. W. 123 durch die Annoncen-Expedition v. Haasenstein u. Vogler in Chemnitz an den Submittenten. (H. 32972 h.)

Sorbad, Schräufe, idmliche Wäbel, Mehl, Valentini zu vert. Unteroffizier, 12, im Hofe.

empfehle ich in großer Auswahl zu den äußersten Preisen

Ernst Zscheile.
Billigste Einkaufsquelle für Galanterie- und Kurzwaren.
Dresden, 12 Scheffelstr. 12.

Das allgemeine **Waaren-Commissions-, Agentur- und Vermittelungs-Geschäft** von **Rudolf Wahl, Bautzen.**

übernimmt allerlei Waaren zum landwirthlichen Betriebe, beidseitig Gelder auf Hypotheken und sonstige gemäße Unterlagen, empfiehlt sich in jeder Lage verbindliches Local zu Niederkäufen und Auctionen.
Bautzen.
Rudolf Wahl,
Beringsgasse Nr. 204.

Kittanstalt, Weber,
gr. L. Aug. 1874 An der Dausier Str. 3 (Ausschreibung).